



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 15. September 2010

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden : FC Muhen 7:0 (1:0)

FC Entfelden

Jasmin Bühler (45. Min. Irina Vögtli), Angela Gavranic (65. Min. Steffi Fleck), Patricia Oberholzer, Morena Massimiano, Venera Berisha, Alexandra Krassavtseva (55. Min. Sabrina Vasi), Tina Tomasoni, Nadja Wyss, Loredana Rosano (55. Min. Natascha Richner), Alexandra Bitterli (60. Min. Melanie Kolic), Tatjana Steffen (60. Min. Marina Bajic)

Abwesend

Aleksandra Papic (Arbeit), Carla Riss und Olivia Koch (abwesend), Safija Giumma (verletzt), Rebecca Kilian (Trainingsrückstand nach Erkältung), Chantal van Osselen (Arbeit)

Tore

30. Min. 1:0 Alexandra Bitterli (Tina Tomasoni, Pass in die Tiefe)
47. Min. 2:0 Eigentor (Alexandra Bitterli, Eckball)
49. Min. 3:0 Alexandra Bitterli (Alexandra Krassavtseva, Pass von der Seite)
57. Min. 4:0 Tina Tomasoni (Tatjana Steffen, Pass von der Seite)
85. Min. 5:0 Natascha Richner (Marina Bajic, Pass abgelegt)
88. Min. 6:0 Nadja Wyss (Tina Tomasoni, Pass in die Tiefe)
90. Min. 7:0 Natascha Richner (Tina Tomasoni, Pass in die Tiefe)

Bemerkungen

Das Heimteam konnte heute seit langem wieder auf fast alle Spielerinnen zurückgreifen. Der Gegner aus Muhen präsentierte sich gut vorbereitet und kämpferisch in der ersten Halbzeit. Zwar blieb das Heimteam das gefährlichere Team; in gewissen Phasen aber zeigten die Gäste schnelle Spielzüge und Konter ohne sich aber grosse Chancen erarbeiten zu können. Die Abwehr mit Patricia Oberholzer, Angela Gavranic, Venera Berisha, Steffi Fleck und Morena Massimiano hatte alles unter Kontrolle. In der Offensive zeigten die Entfelderinnen einige schöne und schnelle Kombinationen. Der letzte Pass oder die letzte Flanke kam aber meist zu unpräzise. Und als dann mehrmals die Stürmerin alleine vor der gegnerischen Torhüterinnen stand, blieb man alles andere als ruhig und verfehlte das Tor. Der Einsatz und die Spielfreude stimmten, der letzte Pass, die Präzision und die Ruhe vor dem gegnerischen Tor mussten noch folgen. In der 30. Minute ein schöner Pass von Tina Tomasoni auf Alexandra Bitterli. Diese schob gekonnt zur 1:0 Führung ein. Nach der Pause bekamen die ersten 11 noch zehn Minuten um die neuen taktischen Vorgaben in Tore umzusetzen. Dies gelang bereits nach zwei Minuten. Die gefährlichen Eckbälle von Alexandra Bitterli haben es in sich. Diesen konnte die Torhüterin nur ins eigene Tor befördern. Nur zwei Minuten später ein wunderschöner Spielzug. Alexandra Krassavtseva bediente Alexandra Bitterli mustergültig und diese erzielte ihr zweites Tor zum 3:0. In der 57. Minute legte Tatjana Steffen den Ball in die Mitte zu Tina Tomasoni. Nach einem Haken erzielte sie gegen ihren Exverein mit einem wunderschönen Weitschuss das 4:0 und krönte eine super Leistung an diesem Abend. Nach mehreren Anläufen kam der Pass von Marina Bajic perfekt zu Natascha Richner. Diese erzielte ganz cool das 5:0 und nach einem schönen Pass von Tina Tomasoni in der 90. Minute noch das 7:0.

Nur zwei Minuten vorher bediente Tina Tomasoni mit einem schönen Zuspiel Nadja Wyss. Diese krönte eine ebenfalls sehr gute Leistung mit dem 6:0. Nachdem die erste Halbzeit zumindest vom Torverhältnis her ein bisschen verschlafen wurde, konnte das Heimteam in der zweiten Halbzeit absolut verdient sechs Tore bejubeln. Schade piff der sonst gute Schiedsrichter nach einem wunderschönen Angriff über Loredana Rosano etwas zweifelhaft Offside und verhinderte den wohl schönsten Treffer des Abends von Alexandra Bitterli. Über 90 Minuten betrachtet war dies das stärkste Spiel der Entfelderinnen und optisch wohl auch das attraktivste. Kompliment an jede Spielerin und ihren Einsatz.